



**#natürlich
Mit Verantwortung**
Mecklenburg-Vorpommern

**Bitte nicht frei
Schнауze campen.**
Beim Wild-Campen störst du nachtaktive Wildtiere. Oder sie stören dich ...

**Die Düne ist nur
meine Bühne.**
Danke, dass du nicht auf dem Lebensraum vieler Tiere und die Dünen gehtst. Sie sind schützen vor Flut und Sturm.

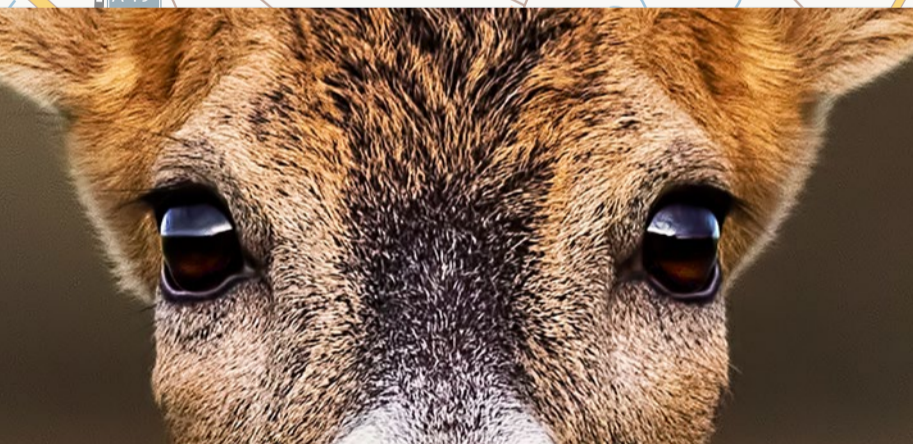
**Hunde an die
Leine, sonst machen
sie mir Beine.**
Freilaufende Hunde wildern oft und können Wildtiere verschrecken oder sogar verletzen.



Aussicht auf Wildnis

auf Fischland-Darß-Zingst und
im Küstenvorland

fischland-darss-zingst.de



Bewahre die Natur, hinterlasse keine Spur.

- // Bitte parke dein Auto nur auf ausgewiesenen Flächen.
- // Bleibe auf den Wegen.
- // Nutze die Radwege und fahre umsichtig.
- // Vermeide offenes Feuer.
- // Verhalte dich ruhig.
- // Hinterlasse keine Spur in der Natur.
- // Nimm deinen Müll wieder mit.
- // Übernachte im Hotel, auf dem Campingplatz oder zu Hause.
- // Gehe mit zertifizierten Natur- und Landschaftsführer*innen auf Tour.
- // Leine deinen Hund an.
- // Lasse deine Drohne am Boden.
- // Raste auf dem Wasser nur an ausgewiesenen Anlegestellen.



Natur-Infozentren | Ausstellungen

- NATUREUM Darßer Ort**
Darßer Ort 1-3
18375 Born a. Darß
- Darßer Arche Nationalpark- und Gästezentrum**
Bliesenrader Weg 2
18375 Wieck a. Darß
- Nationalparkausstellung Sundische Wiese**
Landstraße 33
18374 Zingst
- Nationalpark Informationszentrum Barhöft**
Haus Norden Am Barhöfter Kliff 1
18445 Barhöft
- Infozentrum Wald und Moor**
Ribnitzer Landweg 3
18311 Ribnitz-Damgarten/
OT Neuheide
- Natur-Schatzkammer**
Ribnitzer Landweg 2
18311 Ribnitz-Damgarten/
OT Neuheide
- Naturschutzstation Recknitztal**
Mühlenstraße 9a
18320 Ahrenshagen Daskow/
OT Gruel
- Kranich-Informationszentrum**
Lindenstraße 27
18445 Groß Mohrdorf
- OZEANEUM**
Hafenstraße 11
18439 Stralsund

Legende

- Beobachtungsplattform
- Beobachtungsbauwerk (ohne Bauwerk)
- Lehrpfad
- Ausstellung
- Barrierearm

Mobilität vor Ort

Erkunde die Region gerne mit dem Bus statt dem Auto – aus Liebe zur Umwelt. Mit dem Fahrrad wird das Naturerlebnis sogar noch intensiver. Die Bahnhöfe Ribnitz-Damgarten und Barth findest du in der Karte eingezeichnet. Mit der Linie 210 der VVR kommst du bequem über die Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Die Linie 214 führt an der südlichen Boddenküste entlang und mit der 202 erreichst du Graal-Müritz. Ein Plus für Fahrradfahrer: In der Hauptsaison führen Busse zusätzlich Fahrradanhänger mit und ermöglichen eine unkomplizierte Mitnahme des Rades.

Mehr Infos zur Anreise unter:
www.fischland-darss-zingst.de/anreise

Detailinformationen zu
Lehrpfaden, Ausstellungen und
barrierearmen Angeboten unter:
[www.fischland-darss-zingst.de/
naturerlebnis](http://www.fischland-darss-zingst.de/naturerlebnis)



Impressum:

Alle Daten in diesem Verzeichnis wurden von der Redaktion nach bestem Wissen erstellt und sorgfältig überprüft. Sie entsprechen dem Stand bei Drucklegung im Dezember 2023. Dennoch sind inhaltliche Fehler nicht vollständig auszuschließen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Haftung übernommen werden.
Rostock, 12/2023 - 21

Herausgeber:
Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Konrad-Zuse-Straße 2 · 18057 Rostock
fon +49 381 4030-550 · fax -555
info@auf-nach-mv.de · www.auf-nach-mv.de

Design und Gesamtherstellung:
WERK3 Werbeagentur GmbH & Co. KG
Doberaner Str. 155 · 18057 Rostock

Titelmotiv:
TMV/Petermann

Druck und Verarbeitung:
Bonifatius GmbH · Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn · www.bonifatius.de



Besondere Naturräume für individuelle oder geführte Entdeckungstouren



Liebe Gäste,

herzlich willkommen im Naturparadies Fischland-Darß-Zingst, einer Region, in der du der Wildnis so nahe kommst, wie sonst nur an wenigen Orten in Deutschland. Die vielfältigen Naturräume auf der Halbinsel, entlang der südlichen Boddenküste und im Küstenvorland sind das idyllische Zuhause für zahlreiche Tierarten. So finden sich Zehntausende Kraniche zum alljährlichen Herbsttreffen ein, röhrende Rothirsche stellen sich auf offenen Dünenlandschaften zur Schau und majestätische Seeadler kreisen mit beeindruckender Flügelspannweite am Himmel. Schnüre deine Wanderstiefel, schultere deinen Rucksack und erlebe die wilde Natur des Nordens. Wir laden dich ein, hier Gast zu sein, aber wir bitten dich auch, dich wie ein Gast zu verhalten.

Zum Schutz der Natur und seiner Bewohner gibt es grundsätzliche Verhaltensregeln, die es zu beachten gilt. Insbesondere im Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft gelten Regeln nach höchstem nationalem und internationalem Schutzstatus. Hier zieht sich der Mensch zur stillen Beobachtung auf markierte Wege und Aussichtspunkte zurück. Bitte beherzige die Schutzregeln – die Natur dankt es dir mit unberührter Schönheit.

Ahrenshooper Holz

Alt wie ein Baum Nordöstlich von Ahrenshoop liegt das 55 Hektar große Naturschutzgebiet Ahrenshooper Holz. Seit 1967 schweigen hier die Motorsägen. Daher gibt es hier einen hohen Anteil von Alt- und Totholz, das vielen seltenen Vögeln, Insekten und Fledermäusen eine Heimat ist. Charakteristisch ist auch der jahrhundertealte Baumbestand aus Rotbuche und Steleiche. Zudem befindet sich hier Europas größtes zusammenhängendes Stechpalmenvorkommen (Ilex).

Besonderheiten
 // Etwas 450 Jahre alter Baumbestand: Rotbuchen, Steleichen und Stechpalmen
 // Naturschutzgebiet seit 1958
 // Seit 1967 nicht mehr bewirtschaftet

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Fledermäuse
 // Und viele mehr

Highlights
 // Brutgebiet seltener Vogelarten

Diese Tiere sind hier zu Hause
 // Hohltaube, Waldkauz, Zwergschnäpper, Mittelspecht

Boddenküste

Musikanten im Landeanflug Die Boddenküste, ein großflächiges Gebiet mit hoher Anziehungskraft, insbesondere für Zugvögel. Sie gilt als einer der bedeutendsten Kranichrastplätze und bietet ideale Bedingungen dafür. Alljährlich im Frühjahr und Herbst können Kraniche hier beobachtet werden. Insbesondere der Einflug der majestätischen Tiere ist ein wahres Naturschauspiel. Aber auch lautstarke Schwärme von Gänsen und Enten sowie Ansammlungen von Höcker- und Singschwänen tragen zur Faszination der Boddenküste bei.

Besonderheiten
 // Wichtiges Nahrungsgebiet für nordische Zugvögel im Frühjahr und Herbst

Diese Tiere sind hier zu Hause
 // Kranich, Gans, Graureiher, Höckerschwan, Goldregenpfeifer
 // Und viele mehr

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Radwanderweg von Barth nach Pichm am Boddenufer entlang / Kranorama am Günzer See – Kranichbeobachtungsstation (barrierefrei)

Highlights
 // Kranichrast im Herbst und Frühjahr
 // Lehreiche Führungen



Treibeltal

Schauspiel der Libellen Das Treibeltal umfasst 835 Hektar und wird von Trebel und Warbel durchflossen. Seltene Tier- und Pflanzenarten finden hier ideale Lebensbedingungen. Insbesondere die zahlreichen Libellenarten setzen farbenfrohe Glanzpunkte – darunter im Bestand gefährdete Arten wie Grüne Mosaikjungfer, Torf-Mosaikjungfer und Gefleckte Smaragdlibelle.

Besonderheiten
 // Abwechslungsreiche Landschaften: Wälder, Wiesen und Auen
 // Naturschutzgebiet seit 1990
 // Erhalt und Entwicklung eines unzerschnittenen und störungsarmen Ausschnittes des Mecklenburgisch-Pommerschen Grenztales im Rückstaubereich der Peene

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Wanderungen
 // Fahrradtouren
 // Kanutouren

Highlights
 // Historische Orte, Burgen und Gutshäuser entlang des Flusses
 // Holz-Zugbrücke bei Nehringen über die Trebel

Diese Tiere sind hier zu Hause
 // Prachtvolle Libellenarten
 // Biber und Fischotter
 // Schrei-, See- und Fischadler, Kranich
 // Und viele mehr

Barthe

Paddelerlebnis auf dem Mini-Amazonas Sie entspringt im Borgwallsee, fließt durch die Nordvorpommersche Waldlandschaft und mündet westlich von Barth in den Bodstedter Bodden – die Barthe. Ein 35 km kleiner, schmaler Fluss, der sich seinen Weg durch eine unberührte Landschaft bahnt. Er fließt durch die Landschaftsschutzgebiete Barthe und Boddenlandschaft.

Besonderheiten
 // Wechsel von Wald- und Wiesenbereichen
 // Dünn besiedeltes Territorium
 // Ansammlung von Tier- und Pflanzenarten sowie spezialisierten Lebensgemeinschaften

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Wanderung, Fahrradtouren, Kanutouren

Highlights
 // Imposante Waldgebiete am Ober- und Mittellauf der Barthe im Bereich von Schuenhagen bei Velgast
 // Stand-up-Paddling-Tour

Diese Tiere sind hier zu Hause
 // Eisvogel
 // Seltene Edelkrebse
 // Farne und Libellenarten wie die Prachtlibelle
 // Und viele mehr



Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft

Wildnis am Meer Der größte deutsche Ostseebadstrand erstreckt sich auf 786 km². Durch Inseln und Halbinseln von der Ostsee abgetrennte Lagunen, die sogenannten Bodden, charakterisieren das Gebiet. Doch die Landschaft ist in permanenter Bewegung. Verantwortlich dafür ist die malerische See mit ihren stürmischen Launen. Sie zeichnet das Bild der Küste immer wieder neu.

Besonderheiten
 // Mosaik vielfältiger Lebensräume: Salz- und Süßwasserbereiche, Windwatt, Dünen, Strandseen, Moore, Schilfgürtel,

Erlenbrüche, durch Inseln und Halbinseln abgetrennte Lagunen (Bodden), Küstenheiden, wilde Wälder
 Nationalpark seit 1990

Die Kernzone ist das Herzstück des Nationalparks. Hier beginnt das Reich der Tiere, es gilt absolutes Wegegebot.

Diese Tiere sind hier zu Hause
 // Hirsch, Kranich, Kegelrobbe, Seeadler, Wildschwein
 // Und viele mehr

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Auf ausgeschluderten Wander-, Rad- und Reitwegen
 // Ausstellungen: Darßer Arche, Sundische Wiese, Natureum Darßer Ort, Haus am Kliff in Barhöft, Nationalparkhaus Vitte auf Hiddensee

Highlights
 // Kranichrast und Hirschbrunft im Herbst
 // Rundwanderweg am Darßer Ort
 // Hohe Düne Pramort
 // Boddenrundfahrt mit dem Fahrgastschiff

Tipp: Aktuelle Führungen, Ausstellungen und Termine findest du unter www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de



Ribnitzer Großes Moor

Magie des Moores Wenn im Ribnitzer Großen Moor die Sonne aufgeht, erwacht mit ihr ein einzigartiges Naturschauspiel. Auf dem frischen Grün funkeln Tautropfen wie geschliffene Diamanten, Vogel baden im seichten Nass, während Moorfrösche um die Wette quaken. Auf 274 Hektar bietet sich der Tier- und Pflanzenwelt ein idealer Lebensraum.

Besonderheiten
 // 6.000 Jahre altes Hochmoor
 // Wassergefüllte Torfatische und Gräben mit Verlandungsbereichen
 // Heidegebiete und Moorwälder mit spezialisierter Flora (Sonnentau, Moosbeere, Wollgras)

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Hochmoor mit Übergangszonen und Niedermoor-Charakter
 // Naturschutzgebiet seit 1939
 // 1996 bis 1998 umfassende Renaturierung

Diese Tiere sind hier zu Hause
 // Moorfrösche
 // Kreuzotter
 // Zahlreiche Libellenarten
 // Kraniche
 // Und viele mehr

Highlights
 // Exkursion zu den Moorfröschen

Weitere Informationen: www.ribnitz-damgarten.de/infocentrum-wald-und-moor/
ribnitzer-grosses-moor/

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Individuell zu Fuß oder geführte Themenwanderung



Grenztaalmoor

Moorfröschen auf der Spur Im Mecklenburgisch-Vorpommerschen Grenztaal zwischen den Städten Bad Sülze und Tribsees befindet sich das Grenztaalmoor. Seit den 1990er-Jahren wird das Moor durch Wiedervernässung revitalisiert. Damit wurden ursprüngliche Lebensbedingungen für außergewöhnliche Pflanzen und seltene Tierarten geschaffen.

Besonderheiten
 // Seltene Pflanzen, wie Sumpfporst, Glocken-Heide, Rundblättriger Sonnentau
 // Bedeutender Lebensraum für feuchtigkeitsliebende Tagfalter
 // Naturschutzgebiet seit 1967
 // Moorschutzprojekt seit den 90iger Jahren

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Wandern und Radfahren von Tribsees oder Bad Sülze aus (ein Wanderweg führt von Tribsees aus in das Zentrum des Regenmoores)

Highlights
 // Entdeckungstouren mit geschultem Blick (seltene Tier- und Pflanzenarten zeigen sich oft erst bei genauerem Hinsehen)

Diese Tiere sind hier zu Hause
 // Rothirsch, Reh, Wildschwein
 // Kreuzotter, Moorfrösche
 // Und viele mehr

Hellberge

Berge im Norden Das Naturschutzgebiet Hellberge liegt südlich der Stadt Franzburg. Es handelt sich um einen etwa 1,5 km langen Höhenzug mit angrenzenden Feuchtbiotopen. Selten gewordene Pflanzen- und Tierarten haben sich den speziellen Bedingungen angepasst und finden hier den idealen Lebensraum. Wer das Gebiet großflächig erkunden möchte, sollte durchaus Wanderschuhe mitbringen.

Besonderheiten
 // Endmoräne, die vor etwa 12.000 Jahren entstand
 // Naturschutzgebiet seit 1977 – Gebietsverweiterung im Jahr 1994
 // Schutzzweck: Erhalt einer Weidlandschaft mit einem reichen Vegetationsmosaik

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Wanderwege – ein ausgeschilderter Lehrpfad beginnt in Franzburg am Friedhof
 // Radwege

Highlights
 // Ausblick vom riesigen Findling, der auf dem zentralen Hügelrücken liegt
 // Osaue – eine 35 Meter tiefe Senke im Zentrum der Hellberge

Diese Tiere sind hier zu Hause
 // Feldlerche, Dorngrasmücke, Sperbergrasmücke, Goldammer, Neuntöter
 // Und viele mehr



Nordvorpommersche Waldlandschaft

Schreie im Wald Die Nordvorpommersche Waldlandschaft ist ein Naturschutzgroßprojekt. Das weitläufige Laub- und Mischwaldgebiet erstreckt sich auf einer Fläche von etwa 500 km². Hoher Baumbestand und geringe Siedlungsdichte bieten ideale Bedingungen für störungsempfindliche Tierarten wie den gefährdeten und sehr seltenen Schreiadler.

Besonderheiten
 // Vielfalt von Lebensräumen: Buchenwälder, feuchte Senken, Moore, naturnahe Bruch-, Sumpf- und Auwälder, Feldsölle, Feucht- und Nasswiesen, Schilfgebiete sowie fruchtbare Böden

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Seltene Tier- und Pflanzenarten
 // Großflächiges Vogelschutzgebiet
 // Bundesförderprojekt im Rahmen von «chance.natur» ausgezeichnet für die Wiederherstellung von Ökosystemen

Diese Tiere sind hier zu Hause
 // Hirsch, Wildschwein, Fuchs
 // Schreiadler, Kranich, Seeadler, Neuntöter, Wachtelkönig, Rohrdommel, Zwergschnäpper
 // Stichlinge, Bachneunauge, Schlammpeitzger
 // Mopsfledermaus
 // Eremit und Großer Feuerfalter
 // Und viele mehr

waldreiche Landschaften
 // Lehr- und Erkundungspfade (Naturerlebnispfad Forstamt Schuenhagen, Naturelebnispfad am Tribohm)
 // Geführte Exkursionen

Highlights
 // Vielzahl an Naturlehrpfaden

Weitere Informationen: www.schreiadlerland.de



Recknitztal

Zwitschern im Tal Das Recknitztal ist ein großes Flusstalmoor, das seine Entstehung der letzten Eiszeit vor zirka 10.000 Jahren verdankt. Heute prägen dichte Baumlandschaften, blühende Sumpfwiesen und seltene Vogelarten das Bild. Und wer den Liedern der Vögel folgt, kann sie in natürlicher Umgebung bewundern.

Besonderheiten
 // Über 100 Brutvogelarten
 // Große Vielfalt an Fisch-, Insekten- und Pflanzenarten
 // Erster barrierefreier Angelplatz in MV
 // Ein Teil des Flusslaufes ist die historische Grenze zwischen Mecklenburg und Pommern.
 // Naturschutzgebiet seit 1984

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Kanutouren und Bootsverleih
 // Fahrradtouren (Recknitztal-Rundweg)
 // Wildkräuterwanderungen

Highlights
 // Zahlreiche Vogelarten wie Schreiadler, Bekassine, Wachtelkönig, Blaukehlchen
 // Zahlreiche Fischarten, u. a. Hecht, Zander, Barsch, Aal
 // Biber, Fischotter

Diese Tiere sind hier zu Hause
 // Zahlreiche Vogelarten wie Schreiadler, Bekassine, Wachtelkönig, Blaukehlchen
 // Zahlreiche Fischarten, u. a. Hecht, Zander, Barsch, Aal
 // Biber, Fischotter

So wird dieser Naturraum erlebbar
 // Individuelle oder geführte Wanderungen
 // Raddtouren und geführte Kanutouren
 // Vom Wasser aus interessante Einblicke in das zum Teil nicht durch Wege erschlossene Gebiet

Highlights
 // Kanutouren und Bootsverleih
 // Fahrradtouren (Recknitztal-Rundweg)
 // Wildkräuterwanderungen

Weitere Informationen: www.vogelparkregion-recknitztal.de

Foto: Anja Böhme

Foto: Anja Böhme

Foto: Anja Böhme

Foto: Anja Böhme

Foto: Thilo Wehner

Foto: Thilo Wehner

Foto: Anja Böhme

Foto: Anja Böhme

Foto: Anja Böhme

Foto: Anja Böhme

Foto: Anja Böhme

Foto: Anja Böhme